

## ADMISSION 2025

### CURSUS FRANCO-ALLEMAND

lundi 28 avril 2025

ALLEMAND

Durée : 1h

Début de la composition : 14h00

***Jetzt wirklich: Wiedergeburt Europas!*** Nach Joseph de Weck, zeitonline.de, April 2025

2003 veröffentlichten die Philosophen Jacques Derrida und Jürgen Habermas gemeinsam einen Essay: „Nach dem Krieg – die Wiedergeburt Europas“. Sie meinten damals: Endlich entstehe eine europäische Öffentlichkeit.

Denn in Berlin, Paris, London, Rom, Madrid gingen Menschen auf die Straße, aus Protest gegen den Irakkrieg. Das Europa der Bürgerinnen und Bürger war sicht- und hörbar. Das könne die Vertiefung und weitere Demokratisierung der Europäischen Union vorantreiben, hofften die beiden Denker. Die EU werde erst dann zu einer bedeutenden weltpolitischen Instanz, wenn ein Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den Europäern wachse.

Bald folgte die Ernüchterung. Die meisten mittel- und osteuropäischen EU-Länder schlugen sich im Streit um den Irakkrieg auf Washingtons Seite. Und in einer Volksabstimmung 2005 lehnten die Franzosen mit 55 Prozent der Stimmen die Europäische Verfassung ab. Überdies weitete sich die globale Finanzkrise von 2008 zur europäischen Schuldenkrise aus. Das europäische Projekt brach nicht auseinander, es erweiterte sich sogar geographisch, aber es trat auf der Stelle.

[...] Vieles spricht dafür, dass nun tatsächlich die Zeit für Derridas und Habermas' europäische Vision gekommen ist. Deutschland rüstet auf und nimmt zu diesem Zweck Milliardenkredite auf. Frankreich erörtert, wie es sein Atomschirm auch auf die Bundesrepublik ausspannen [*déployer*] könnte. Viele EU-Mitgliedsstaaten [...] fordern einen EU-Schuldenfonds, um die europäische Verteidigung zu stärken.

[...] Vor allem sammeln aber die Europäer ein ganz anderes, wertvolleres Kapital an. [Es findet] mitten in der Zeitenwende eine europäische Wende statt: Erstmals seit 1945 fangen die oft uneinigen Europäer an, einander mehr zu vertrauen als den US-Amerikanern.

Donald Trump hat in acht Wochen das Vertrauenskapital zerstört, das sein Land in acht Jahrzehnten sorgfältiger Arbeit an der Weltordnung aufgebaut hatte. Die NATO – das Verteidigungsbündnis, das

seit dem Zweiten Weltkrieg die Sicherheit des Westens garantierte – ist inzwischen tatsächlich hirtot, wie es der französische Präsident Emmanuel Macron schon 2019 diagnostiziert hatte. [...] Erschüttert der autoritäre amerikanische Präsident die Säulen der liberalen Demokratie, dann bleibt einzig Europa übrig, um die westlichen Werte und sich selbst zu verteidigen. [...]

Die europäische Integration war die Antwort auf die Erfahrung zweier Weltkriege, die auch europäische Bürgerkriege waren. Heute schließen die Europäer die Reihen [*serrent les rangs*], weil sie den nächsten europäischen Krieg fürchten und diesen fernhalten möchten. [...]

Wenn sich die EU von einer Wirtschaftsunion zur Verteidigungsunion fortentwickelt, und wenn sie nicht nur im Inneren den Frieden unter ihren Mitgliedern gewährleistet, sondern auch eine Sicherheitsgarantie vor äußeren Feinden darstellt – dann tut der Staatenbund einen Schritt zum Bundesstaat hin. So mutiert die Europäische Union zu einem unerlässlichen [*indispensable*] und stabilen politischen Akteur.

Zum Beispiel mögen viele Deutsche mit ihrer Bundesregierung unzufrieden sein, aber deswegen stellen sie die Existenz der Bundesrepublik nicht infrage. Denn die Bundesrepublik ist für sie der Rahmen, der Freiheit und Sicherheit ermöglicht. Jetzt aber könnte die EU als Verbund der Nationalstaaten genau diese Rolle übernehmen. Die europäische Wende stellt sich extremistischen und antieuropäischen Politikern entgegen. Diese müssen umdenken. Denn die Debatte wird künftig nicht um Rückbauten [*démantèlement*] der Europäischen Union kreisen, sondern inwiefern die EU sich ausbauen lässt.

---

## I-FRAGEN ZUM TEXT

Antworten Sie in einigen (5 – 10) Sätzen auf die folgenden Fragen. Sie dürfen aber nicht ganze Sätze zitieren oder abschreiben. (Koeffizient 6)

a/ Wie unterscheidet sich die heutige geopolitische Lage der EU von dem Entstehungskontext der Idee einer „Wiedergeburt Europas“ im Jahr 2003?

b/ Erklären Sie, was Joseph de Weck unter „europäischer Wende“ versteht.

## II-SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Schreiben Sie einen Aufsatz von 250 Wörtern (+/- 10%). (Koeffizient 14)

Die Bundesrepublik Deutschland seit 2022: welche Zeitenwende(n)?